Zwischen den Quellen und der Wüste

Von Angel28

Kapitel 3: 3

Die Sonne hatte sich noch kaum hinter den Bergen hervorgetraut da verliess das Sie ihre Wohnung und machte sich auf den Weg zum Trainingsplatz. Sayo mochte es nicht zu spät zukomme. Besser gesagt ihr früherer Sensei hat sie schon beinahe darauf gedrillt immer pünktlich zu sein. Doch ein lächeln schenkte sie dieser Vergangenheitserinnerung nicht. So stand sie nun da noch vor allen anderen. Obwohl sie sich nicht einmal sicher war ob es der richtige Trainingsplatz war. In diesem Dorf hatte sie bereits fünf Trainingsariale gezählt und war sich aber immer noch nicht sicher ob es alle sind. Als sich dann die Sonne schon über die Sandberge von Suna erhoben hatte waren auch alle Teammitglieder Versammelt. Baki, ihr neuer Sensei. Kankuro, der Junge mit der Schminke im Gesicht… T`schuldigung ich meinte Kriegsbemalung oder so. Ein Mädchen, älter als sie und mit blondem Haar, dass sie zu zwei abstehenden Schwänzen gebunden hatte. Und die Mordmaschine mit den roten Haaren vor der man sie doch so nett gewahrt hatte. Doch… War sie überhaupt berechtigt so von ihm zu denken, schliesslich hatte Sayo no gar nie mit ihm ein Wort gewechselt? Obwohl Jeder mit nur einem klize kleinen Fünkchen Versand merkt, dass dieser Gaara eine Ausstrahlung besitz die dein Blut gefrieren kann.
„Nun gut. So wie es euch sicher nicht entgangen ist, haben wir ein neues Teammitglied bei uns.“ Baki so wie auch die Augen der Anderen ruhten nun auf ihr.
„Ihr Name ist Sayo und obwohl sie hier noch unter Probezeit steht möchte ich das ihr sie auch wie ein Mitglied dieses Teams behandelt.“ Nun galt aber Bakis Blick Gaara. Welcher ihn aber ignorierte und mit seinen glasklaren blauen Augen das Neue Mädchen musterte. Mehr wie ein Gegenstand als wie ein Mensch.
//Was glotzt dieser Typ mich eigentlich so an? Merkt der nicht das er so aussieht als wär er ein vollbehinderter mit Psychokomplezen?// Sayo dachte nicht einmal daran den Starrwettbewerb der sich nun so plötzlich zwischen den Beiden entwickelte zu verlieren. //Unheimlich hin oder her. Der nervt jetzt schon gewaltig.// Endlich nach einer kleinen Ewigkeit der unangenehmen Stille in der Luft beendete Baki diesen ganzen Unsinn und begann mit dem Training.
„Wärmt euch endlich auf und rennt hundertmal um den Platz. Wenn ihr damit fertig seit, kommt ihr wieder zu mir damit wir endlich anfangen könne.“
// … Nein es bringt eh nichts sich jetzt über diesen alten Mann zu ärgern.//
Durch die lange Flucht hatte sie auch wenn nicht gewollt enorm an Tempo und Ausdauer zugelegt, so dass Sayo fast mit dem Blonden Mädchen namens Temari mithalten konnte. Sie war wirklich erstaunlich schnell. Wärend die beiden anderen mit ihrer Geschwindigkeit noch mindestens sechs Runden hintendrein lagen. Sie hatte schon längst damit begonnen ihr Team abzuschätzen. // So schnell wie Temari ist,

muss sie entweder Blitz oder Windchakra besitzen. Ich tippe wegen diesem Ding da, dass am Zaum lehnt auf Wind. Es sieht so aus wie ein Fächer glaube ich. Kankuro hat mal beiläufig erwähnt, dass er mit Puppen kämpft. Also kämpft er auch mit Gift…. Weniger gute für mich. Gaara… Gaara ist mordlustig so viel ich gehört habe. Aber ist er auch stark?//
Nach den guten 10 Kilometern die sie mit den Runden gelaufen sind begann endlich das Training. Und zum Anlass ihrer Anwesenheit, wie sollte es auch anders kommen, musste Sayo sich nun jemand aussuchen für einen Kampf. Um ihrem Neuen Sensei überhaupt einmal zu zeigen, wie stark oder besser nach seinem Ausdruck, wie schwach sie war.
„Wenn's nicht zu viele Umstände macht, möchte ich gegen den Stärksten von euch kämpfen." Mit einem frechen Grinsen sah sie die drei an.
Gaara trat vor.
// Mhm entweder er ist so stark oder einfach nur eingebildet. Ich bin gespannt. Den sterben kann ich nicht.//
Wärend sich die beiden Gegner musterten, waren die anderen Beiden nur Verwirrt und Geschockt über ihre neue Lebensmüde Kamaradin.
„Vergiss es. Ich kann nicht glauben, dass du auch noch lebensmüde bist! Du wirst mit Temari kämpfen." Schritt Baki ein. Es wäre ja peinlich wen er schon am ersten Tag seinen Neuen Schützling verlieren würde. So wieso war sie eh noch zu jung zum Löffel abgeben.
So standen sich Temari und Sayo gegenüber. Kampfbereit. Fünfzigmeter weiter stand Baki,
Kankuro und Gaara, welcher eher desinteressiert teilnahm. In Sayo s Kopf aber begann es nun zu
rattern. Doch als Temari den ersten Zug machte war ihr Kopf plötzlich leer. Wie aus reinem Instinkt Blockte und wich sie aus. Doch Temari schien erst einmal ihre Stärke abzuschätzen. Doch diese Zeit liess sie ihr nicht. Blitzschnell rannte sie auf Temari zu und versetzte sie unter einem riesigen Hagel aus Fäusten und Tritten. Temari konnte nur noch in die Defensive gehen. Aber das liess sie sich nicht gefallen und zog einen ihrer kleineren Fächer und schlug aus der Defensive zu. Sayo spürte einen ziehenden Schmerz an ihren Rippen. Hatte dieses Mädchen sie wirklich mit einer versteckten Waffe angegriffen? // So fair kämpfst du auch nicht, was Temari?// Schnell gewann Sayo ein wenig abstand und besah sich ihrer Wunde. //Gebrochen oder angeknackst?// Sie zog ihr T-Shirt ein wenig hoch und sah wie sich ein blauer Fleck ausbreitet. //Geprellt.... Dämliche Kuh -.-//
„Das gibt ein Fleck" sagte sie gespielt beleidigt. Doch liess sie Temari nicht die Zeit zu kontern und tauchte hinter ihr auf. Nicht einmal einen Wimpernaufschlag hatte es gedauert. Das einzige was man sah war wie Sayo mit ihrem Zeigefinger seitlich von Temaris Kreuz drückte. Doch die Sand-kunoichi kippte in sich zusammen du blieb liegen. // Revanche ist süss * grins*//
Kankuro und Baki runzelten die Stirn nur Gaara schien es nicht zu interessieren. „Wie zum Teufel hast du…? Wollte Kankuro an setzen doch Sayo unterbrach ihn.
„ Erfolgsgeheimnis" und zwinkerte ihm zu.
„Sayo, hattest du nicht selbst dem Kazekage gesagt du seist noch nicht zum Ninja ausgebildet?" Baki traute ihr immer noch nicht über den Weg. Aber das war auch verständlich, sie hatte ihn zwar die Wahrheit gesagt aber nur zu den Fragen die er hören wollte.
„Wie oft den noch? Ich hatte keine Ninja Ausbildung." Sagte sie genervt. Sie ging

wieder zurück zu Temari, die immer noch am Boden lag und sich nicht bewegen konnte aber angestrengt in ihre Richtung sah. Sayo kniete sich zu ihr nieder und drückte mit ihrem Zeigefinger und ihrem kleinen Finger auf zwei weitere Punkte nahe Temaris Kreuz und kehrte dann zurück zu den anderen. Hinter ihr erhob sich Temari wieder schwer fällig. Trotzdem schien sie froh zu sein wieder Herrin über ihren Körper zu sein. „Du hast für diese Technik eben kein Chakra benutzt. Kannst du überhaupt Chakra richtig einsetzte? Es scheint nicht so als hättest du es unter Kontrolle. Zu was wurdest du wirklich ausgebildet." Das erste Mal seit der Junge mit den roten Haaren, seine Stimme erhob. Sie war so kalt, dass die Umgebung ein zu frieren drohte. // Kontrolle? Sag der, der wahllos leute killt. *Schnaub*//
Sie versuchte seinen dämonischen Blick Stand zu halten, fast schon zu konkurrieren.
„Wenn es dich wirklich interessiert, ich wurde zur Auftragskillerin erzogen."